

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher  
und häuslicher Feste**

**Büttner, Friedrich Christian August**

**Weimar, 1864**

XXXI. Zwirn, Bindfaden und Schnüre

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

## XXXI. Zwirn, Bindfaden und Schnüre.

§. 54. Der Zwirn, welcher zu dem Binden der kleinen Hülsen, auch sonst verschieden gebraucht wird, muß aus gutem Flachs oder Hanf gesponnen werden, und einen reinen, durchaus gleichen und festen Faden haben, um damit einen guten und starken Bund verfertigen zu können. Der Bindfaden wird vom Seiler aus Hanf, dicker und fester als der Zwirn, gesponnen, und zu dem Binden der großen Hülsen, auch sonst verschieden verwendet. Hierzu ist aber eine schwache, eine mittlere, und eine starke Gattung erforderlich; erstere ist  $\frac{5}{168}$  Zoll dick und hat 2 Fäden; die andere ist  $\frac{6}{168}$  Zoll dick und hat 3 Fäden, und die dritte wird mit 3 Fäden  $\frac{3}{168}$  Zoll dick gemacht. Die sonst noch gebräuchlichen Feuerwerksleineln und Strangulirschnüren, müssen nach dem gehörigen Caliber der Lustfeuer proportionirt, und ebenfalls auch aus gutem reinen Hanf verfertigt werden.

§. 55. Vorstehende Ingredienzien und Materialien sind nur die wesentlichsten, welche zur

Erzeugung der verschiedenen Kunst- und Lustfeuer angewandt werden, und es gibt noch viele andere, die ebenfalls auch sehr vortheilhaft in der Pyrotechnik zu gebrauchen wären. Da es aber hier zu weitläufig seyn würde, von selbst etwas anzuführen und zu erörtern, die meisten von denselben auch ohnehin allgemein bekannt sind, so wird derselben in der Folge bey den Vorschriften zu den verschiedenen Feuerwerksfähen und andern pyrotechnischen Arbeiten nur nahmentlich, oder mit einer sehr kurzen Erklärung, Erwähnung geschehen.

§. 56. Zur Aufbewahrung aller Materialien zu den Kunst- und Lustfeuern, so wie auch zu den fertigen Feuerwerksstücken, sind eigene Magazine erforderlich, welche einige 100 Schritte vom Laboratorio entfernt, von Backsteinen erbaut, und nur mit einer Thüre und einigen Fenstern nebst mehreren Luftlöchern versehen werden. Die Thüren und Fensterladen werden mit Kupferblech beschlagen; auch müssen die Fenster und Zuglöcher, so oft es die Witterung zuläßt, geöffnet werden, um immer eine reine und trockne Luft zu haben.